

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Mittwoch, 14. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst ist in Osttirol im Tagesverlauf mit Schneefällen zu rechnen. Nördlich des Alpenhauptkammes hält die milde Südströmung an.

Die milden Temperaturen führen zur Setzung und Verfestigung der Schneedecke, sodaß nur sehr vereinzelt Selbstauslösungen von Lawinen möglich sind. Unter Abbruchgebieten mit stärkeren Schneeeinwehungen besonders im Bereich des Alpenhauptkammes ist auf exponierten, höhergelegenen Verkehrswegen noch eine geringe Gefahr zu beachten.

In den Tourengebieten besteht wegen der ausgedehnten Trieb Schneeansammlungen und der teilweise bindungslosen Schwimmschneeunterlage eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr. Schitouren im Steilgelände ober der Waldgrenze und vor allem in den kammnahen Bereichen erfordern Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Mag. Raimund Mayr

Durchgegeben: Mayr